

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die KPB Rhein-Erft-Kreis

Wenn Sie sich in versammlungsrechtlichen Angelegenheiten an die Kreispolizeibehörde (KPB) Rhein-Erft-Kreis wenden, verarbeitet diese im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten. Im Sinne der Art. 13, 14 EU Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DSGVO 2016/679) gibt die Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis Ihnen für die Bearbeitung Ihres Ersuchens als Verwaltungshandeln hierzu folgende Informationen:

1. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis
Philipp-Schneider-Straße 8-10
50171 Kerpen
Telefon: 02233/52-0
Fax: 02233/52-2009
E-Mail: poststelle.rhein-erft-kreis@polizei.nrw.de

2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter
– persönlich –
Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis
Philipp-Schneider-Straße 8-10
50171 Kerpen
Telefon: 02233/52-2212
Fax: 02233/52-2009
E-Mail: datenschutz.rhein-erft-kreis@polizei.nrw.de

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die KPB Rhein-Erft-Kreis verarbeitet in versammlungsrechtlichen Angelegenheiten im erforderlichen Umfang zweckgebunden Ihre personenbezogenen Daten, um Ihrem Ersuchen gerecht zu werden. Die Verarbeitung der Daten beruht auf der Erfüllung unserer Verpflichtungen aus Ihrem Ersuchen und findet seine Rechtsgrundlagen insbesondere in den §§ 2 und 14 VersammlG.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Ihre Daten werden ggf. zweckgebunden an zu beteiligende Justizbehörden, andere Kreispolizeibehörden, das Landeskriminalamt NRW, das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste, das Bundeskriminalamt oder an zuständige Verwaltungsbehörden (Leitung der Kommunalverwaltung, Ordnungsämter, Straßenverkehrsbehörden) übermittelt, soweit dieses zur Erfüllung Ihres Ersuchens notwendig ist. Eine Übermittlung der Daten erfolgt nicht, wenn Sie uns darauf hinweisen, dass Sie keinesfalls eine solche Übermittlung möchten. Dies könnte jedoch zur Folge haben, dass wir Ihrem Ersuchen bzw. versammlungsrechtlichen Anliegen nicht im vollen Umfang entsprechen können.

5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden

Von den unter 4. genannten Empfängern erhält die KPB Rhein-Erft-Kreis Daten zu ihrer Person, die die KPB Rhein-Erft-Kreis für die Bearbeitung Ihres Ersuchens benötigt. Die Daten können sämtliche Lebensbereiche betreffen und umfassen somit jede Kategorie von personenbezogenen Daten, dazu gehören auch besondere Kategorien von personenbezogenen Daten gemäß Art. 9 EU DSGVO 2016/679.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Nach Abschluss der Bearbeitung werden die Daten zweckgebunden zur ordnungsgemäßen Aktenführung aufbewahrt. In der Regel beträgt die Aufbewahrungsfrist bis zu zwei Jahre. Gem. § 13 der Aktenordnung Polizei können die Aufbewahrungsfristen auch bis zu 10 Jahren betragen.

7. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 EU DSGVO 2016/679 haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der Bearbeitung Ihres Ersuchens gemäß der §§ 49, 50 DSG NRW einschließlich eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 DSGVO 2016/679 ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. (Art. 17, 18 und 21 EU DSGVO 2016/679).

8. Beschwerderecht

Sie haben weiterhin das Recht, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW
Kavalleriestr. 2.4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 38424-0
Telefax: 0211 38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
Internet: www.ldi.nrw.de